

Neues Angebot für Trauernde in Rappenhohn

Ehrenamtliche für Friedhofscafé gesucht

VON JANINA ROSSIGNOL

Overath. Die Trauerhalle auf dem Friedhof in Rappenhohn wird zum Raum der Begegnung. Das Seniorenbüro der Stadtverwaltung Overath und der Ökumenische Hospizdienst Rösrath möchten, mit Unterstützung des städtischen Friedhofamts, ein offenes Angebot für Trauernde schaffen, die den Austausch zu Menschen suchen, die in einer ähnlichen Situation sind. Das teilt die Overather Stadtverwaltung mit. Das Friedhofscafé solle einen Raum für Menschen bieten, die sich allein gelassen fühlen, mit jemandem reden oder sich mit Tod und Trauer auseinandersetzen möchten und dazu Fragen haben.

Die Eröffnung ist für Sonntag, 26. April, von 14 bis 16 Uhr vorgesehen. Es soll dann jeden vierten Sonntag im Monat geöffnet sein. Der zweite Termin ist demnach am 24. Mai. Neben Kontakten und Gesprächen würden auch Kaffee und Kuchen kostenlos angeboten. Erfahrene, ehrenamtliche Trauerbegleiterinnen des Hospizdienstes würden die Leitung des Cafés übernehmen und mit weiteren Ehrenamtlichen zusammenarbeiten. Die Ehrenamtlichen seien immer zu dritt, so dass bei Bedarf auch Einzelgespräche angeboten werden können.

Breite Unterstützung

Die Idee des Friedhofscafés lasse sich dank breiter Unterstützung realisieren. Die Dr. Rembold-Stiftung übernehme die Gründungs-patenschaft in Höhe von 1500 Euro, womit sich die Startkosten refinanzieren ließen. Das Friedhofsamt stelle die Räumlichkeiten auf dem Zentralfriedhof zur Verfügung. Außerdem sei die Stadt dankbar für alle Ehrenamtlichen des Ökumenischen Hospizdienstes, die sich bereiterklärt hätten, im Friedhofscafé mitzuwirken.

Die Stadt sucht weitere Ehrenamtliche, die sich vorstellen können, das Friedhofscafé zu unterstützen, wie zum Beispiel durch Kuchenbacken, Auf- und Abbau oder das Caféleben zu begleiten. Die Ehrenamtlichen würden auf ihre Tätigkeit vorbereitet und in einer Schulung an die Kommunikation im Umgang mit Trauern den herangeführt, um sie angemessen begleiten zu können. Ein Infoabend ist für Dienstag, 10. Februar, von 18.30 bis 20 Uhr geplant. Interessierte können sich mit dem Seniorenbüro der Stadt Overath in Verbindung setzen und per E-Mail an seniorenbue-ro@overath.de oder per Telefon (02206) 602 580 anmelden.